

Tauchclub Amphiprion e.V.
Sindelfingen

Zur Aus- und Weiterbildung veranstaltet der Tauchclub Amphiprion e. V. einen

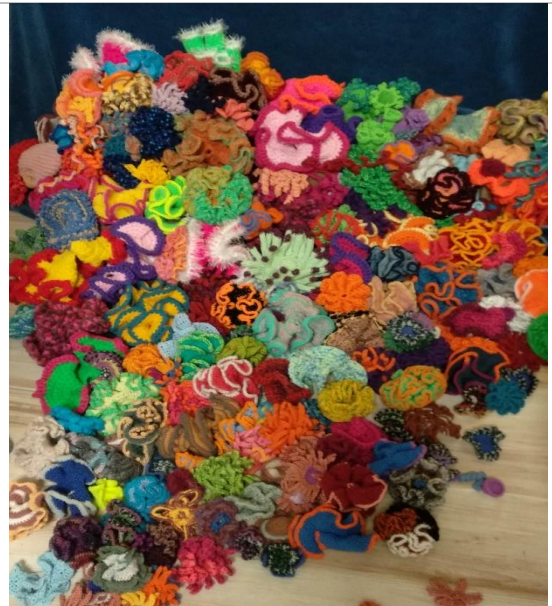
Besuch des Frieder Burda Museums

WERT UND WANDEL DER KORALLEN von MARGARET UND CHRISTINE WERTHEIM

Lichtentaler Allee 8B
76530 Baden-Baden

Am 20.03.2022, um 11:00h

Korallenriffe mit ihren leuchtenden Farben, den in sich verwobenen und verwickelten Formen und sich krümmenden und kräuselnden Oberflächen sind das zentrale Thema der australischen Schwestern Margaret und Christine Wertheim (beide geboren 1958 in Brisbane). In ihren Arbeiten verbinden die Schwestern die Methoden der traditionsreichen Handarbeitstechnik des Häkelns mit den Schönheiten maritimer Ökosysteme und ihren komplexen algorithmischen Strukturen. So entsteht ein partizipatives, kollektives Gesamtkunstwerk – das zugleich sensibilisiert für die bedrohten wie versteckten Schönheiten unserer Ozeane.



Wir wollen uns diese Ausstellung gemeinsam anschauen.

Einige Mitglieder des TCA haben (mit über 5kg gehäkelten Korallen) aktiv mitgearbeitet, um die Ausstellung möglich zu machen. Deshalb wird der TCA, sowohl im Museum als auch im Programmheft, namentlich erwähnt sein. Darauf freuen wir uns schon besonders.

Für das Museum gilt (Stand Dezember 2021):

- Zutritt nur **für geimpfte oder genesene Personen mit negativem Schnell- oder PCR-Test**, falls die Impfung oder Infektion länger als 6 Monate zurückliegt
- Es besteht weiterhin die Pflicht zur **Datenerhebung** (mittels Formulars oder per LUCA-App)
- Es besteht die Pflicht zum Tragen einer **medizinischen Maske**.
- Die Abstands- und Hygieneregeln gelten weiter.

Der Eintritt kostet 14€ (5€ für Schüler, kostenlos für Kinder bis 8 Jahre)

Hinweis: Es handelt sich um eine vereinsinterne Veranstaltung des TCA Sindelfingen.

Bei dieser Ausfahrt werden Fotos gemacht, die im Blubberblättle, auf unserer Homepage oder bei Bildpräsentationen veröffentlicht werden.

Wer nicht fotografiert werden möchte teilt dies bitte vor Beginn der Veranstaltung dem Organisator mit, ansonsten wird von einer honorarfreien Genehmigung ausgegangen.